Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Neidlingen

Landkreis Esslingen

Donnerstag, 27. Juli 2023 Jahrgang 62 Nummer 30

für Familien

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Neidlingen

Familien - Fahrradrallye

30.07.2023, 09:00 - 18:00 Uhr, Neidlingen

Familien mit Kindern und Jugendlichen sind heute eingeladen, an der spannenden Fahrradrallye in und um Neidlingen teilzunehmen.
Dazu wird ein verkehrssicheres Fahrrad oder Kinderrad benötigt, gerne dürfen die Kleinsten auch im Fahrradanhänger mitfahren. Die Strecke (ca. 25 km) verläuft meist auf ebenen Wegen und ist auch für Radanfänger machbar. Unterwegs erwarten euch spannende Aufgaben, Spiele und Rätsel. Zum Abschluss gibt es eine Siegerehrung. Ein Team kann aus ein oder zwei Familien bestehen.

Treffpunkt: 09:00Uhr Alte Schule, Kirchstrasse 13, 73272 Neidlingen

Veranstaltung ist kostenfrei

Bitte mitbringen: verkehrssicheres Fahrrad, Fahrradhelm, Getränke und Vesper, Sonnenschutz

Mitführen von Fahrradanhänger für die Kleinsten möglich

Fahrradstrecke: ca. 25 km

Informationen und Anmeldung bei:

Hans Rittmann

Mail: hans_rittmann@t-online.de
Tel: 01573 7361475

https://neidlingen.albverein.eu

Achtung: Teilnehmerzahlen beschränkt!

Notrufe – Bereitschaftsdienste – Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	**112**
Polizei	**110**
Polizeiposten Weilheim	90052-0
Polizeirevier Kirchheim	07021/501-0
Krankentransporte	**19222**
Klinikum Kirchheim-Nürtingen	
Klinikort Kirchheim u. Teck	07021/88-0
Klinikort Nürtingen	07022/78-0
Giftnotruf Freiburg	0761/19240

Bürgermeisteramt Neidlingen
Telefon 90023-0
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstagnachmittags 16 bis 18 Uhr
zusätzlich donnerstags ab 7 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Wertstoffhof (Gottlieb-Stoll-Straße 60)
Samstags 10 bis 12 Uhr

Ev. Kindergarten Wasserschloß	6384
Grundschule Neidlingen	4725
Evang. Pfarramt Neidlingen	909350
Telefonseelsorge (geb.frei)	0800/1110111
Kath. Pfarramt Weilheim	909393
Telefonseelsorge (geb.frei)	0800/1110222
Landratsamt Esslingen	0711/3902-0
Bestattungsunternehmen	
Werner Holt, Kirchheim	07021/3657
Bestattungshaus Jäck, Weilheim	2092500
Anruf-Sammel-Taxi	07021/2656

Störungsdienste

Strom Störungsdienst Albwerk	07331/209777
Wasserversorgung Störungsdienst	07021/800300
Telefon Störungsstelle	0800/3302000
Vodafone	0800/7242643
Sperrnotruf EC- und Kreditkarten	116 116
Handwerkernotdienst	01805/356878

Soziales

Soziales Netz Raum Weilheim e.V.
Beratungsstelle für Hilfe und Pflege im Alter
Betreutes Wohnen zu Hause
Betreuungsgruppen für ältere Menschen
Rosemarie Bühler, Tel.: 74 33 077
info@soziales-netz-weilheim.de, www.soziales-netz-weilheim.de

Diakoniestation Teck - Wir sind für Sie da
Häusliche Alten- & Krankenpflege - Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung - Essen auf Rädern - Hausnotruf
24 Stunden erreichbar unter: Tel. 07021/486220, Fax 07021/4862228, E-Mail: info@ds-teck.de, Homepage: www.ds-teck.de

Pflegestützpunkt Weilheim
Bahnhofstr. 16, 73235 Weilheim
Pflegedienstleitung: Herr Michael Bihl, E-Mail: m.bihl@ds-teck.de
Bereich Pflege: Frau Iris Kurutz, E-Mail: i.kurutz@ds-teck.de
Bereich Hauswirtschaft: Frau Anna-Lisa Sigel und Christoph Schutte, E-Mail: a.sigel@ds-teck.de und c.schutte@ds-teck.de

Pflegestützpunkt
Information, Beratung, Vermittlung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit und zur Vorsorge im Alter
Vordere Straße 45 in 73266 Bissingen an der Teck
Jenifer Brown, Telefon: 0711-3902-43734
Brown.jenifer@LRA-ES.de
Ab dem 1. August erreichbar an den Tagen Montag, Dienstag (neu) und Donnerstag (Termine nach Vereinbarung)

Arbeitsgemeinschaft Hospiz
Alleenstraße 74, Kirchheim 07021/9209227

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Notfallnachsorgedienst 07022/19222
Nürtingen-Kirchheim/Teck

TEV - Tageselternverein Kreis Esslingen e.V.
Büro Kirchheim unter Teck
Turmstraße 3, 73230 Kirchheim unter Teck
Ansprechpartnerin: Petra Nitsch, Sozialpädagogin (FH),
Telefon: 07021/807236-2, E-Mail: p.nitsch@tev-kreis-es.de
Homepage: www.tageselternverein-kreis-es.de

Ärztliche Notdienste

Arzt
Montag bis Donnerstag 19 bis 7 Uhr **116117**
Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr

Werktags:
Notfallpraxis im Kreiskrankenhaus
Nürtingen, Auf dem Säer 1, **07022/19292**
werktags Montag bis Donnerstag von 19 bis 7 Uhr des Folgetages

Wochenende:
Notfallpraxis im Kreiskrankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3, am Wochenende und an Feiertagen; beginnend am Vorabend um 19 Uhr, bis zum folgenden Werktag um 8 Uhr

Kinderarzt **116117**
Werktags ab 18 Uhr
Am Wochenende und an Feiertagen 8 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr

Hals-Nasen-Ohren-Arzt	**116117**
Augenarzt	**116117**
Zahnarzt	**0761/120 120 00**

Tierrettung/Tierambulanz Mittlerer Neckar

24-Stunden-Notruf 0177/3590902

Tierschutzverein Kirchheim-Teck e.V.

Siechenwiesen 22, 73230 Kirchheim-Teck, Tel. 07021 71812
Öffnungszeiten: samstags, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
info@tierschutzverein-kirchheim.de,
http://www.tierschutzverein-kirchheim.de
Postanschrift: Tierschutzverein Kirchheim u. T. e.V, Siechenwiesen 22, 73230 Kirchheim unter Teck

Apothekendienst (ohne Gewähr)

Im Internet unter *www.lak-bw.notdienst-portal.de* werden durch Eingabe der PLZ und Datum die fünf nächstgelegenen dienstbereiten Apotheken angezeigt, oder unter 0180/5002963 (gebührenpflichtig)

Die Notdienstbereitschaft beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

27.07.	Berg´sche Apotheke Wernau Kirchheimer Str. 97, 73249 Wernau	07153-32898
28.07.	Marien Apotheke Bissingen Vordere Str. 53, 73266 Bissingen	07023-900500
29.07.	Apotheke Frickenhausen Hauptstraße 20, 72636 Frickenhausen	07022-41414
30.07.	Grüne Apotheke Wendlingen Unterboihinger Str. 23, 73240 Wendlingen	07024-51311
31.07.	Löwen Apotheke Wendlingen Albstr. 31, 73240 Wendlingen	07024-7363
01.08.	Mörike Apotheke Kircheimer Str. 7, 72622 Nürtingen	07022-31412
01.08.	Eberhard Apotheke Wellinger Str. 1, 73274 Notzingen	07021-45351

Aktuelle Seite

Die Gemeinde informiert

Seit 16.06. ist die Stelle der Leitung von Haupt- und Bauamt wieder besetzt.
Die Gemeinde Neidlingen konnte Frau Michaela Mühlig für diese exponierte Stelle gewinnen.
Frau Mühlig, würden Sie bitte kurz Ihren bisherigen beruflichen Werdegang beschreiben:
Michaela Mühlig: „Neidlingen ist meine dritte Station im beruflichen Werdegang. Nach der Sachbearbeitung im Bereich der Bauverwaltung bei der Gemeinde Eningen u.A. bei Reutlingen ging ich zu der Stadtverwaltung Göppingen. Als Leiterin des Referats Gremien und Repräsentation war ich z.B. für alles im Zusammenhang mit dem Gemeinderat zuständig. Für die Bürger habe ich Veranstaltungen wie den Neujahrsempfang oder Ehrungen organisiert.“
Wo sehe Sie Ihre Arbeitsschwerpunkte bei der Gemeinde Neidlingen?
Michaela Mühlig: „In Neidlingen kann ich diese Schwerpunkte kombinieren und mich als „Allrounder“ mit den Projekten der Gemeinde beschäftigen und diese hoffentlich auch voranbringen.“
Haben Sie schon einen Lieblingsplatz in Neidlingen gefunden?
Michaela Mühlig: „Die Lage von Neidligen mit der Landschaft beeindruckt mich und die Aussicht vom Knaupenfels auf Neidlingen ist fantastisch.“
Wir wünschen Frau Mühlig einen erfolgreichen Start in die neue berufliche Tätigkeit bei der Gemeinde Neidlingen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr

Jürgen Ebler
Bürgermeister

Sommerpause in Neidlingen

Sehr geehrte Autoren,

das Mitteilungsblatt macht in den
Kalenderwochen 33-35 Sommerpause.

Letzte Veröffentlichung: **10.08.2023**
Redaktionsschluss: **07.08.2023, 12:00 Uhr**

Nächste Veröffentlichung: **07.09.2023**
Redaktionsschluss: **04.09.2023, 12:00 Uhr**

Wir bitten um Beachtung
und wünschen Ihnen erholsame Sommerferien.

Der Verlag

Sommerferienprogramm

Sommerferienprogramm

Folgende Programmpunkte haben noch freie Plätze:

Nr.	Veranstaltung	Datum	Kosten	Wunsch-Nr.
1	Ein Eigenheim für Vögel (Nistkasten bauen)	31.07.2023	-	
2	Skispringen von der Mattenschanze in Wiesensteig	01.08.2023	-	
3	Ein Schnuppertag beim Tennis	02.08.2023	-	
4	Der Neidlinger Sternenhimmel	02.08.2023	-	
7	Kochen macht Spaß	08.08.2023	5,00 €	
9	Vom Korn zum Brot/ Freilichtmuseum Beuren	11.08.2023	-	
10	Auf Entdeckungstour	20.08.2023	-	
11	Bibliorama Stuttgart	21.08.2023	-	
12	Bachwanderung	24.08.2023	-	
13	Ein Nachmittag beim Jugendrotkreuz	25.08.2023	-	
15	Sport & Spaßtag mit dem (Hand-)ball	05.09.2023	-	

Wochenkalender

Während der Sommerferien bleiben der Schulturnraum und die Reußensteinhalle für den Übungsbetrieb geschlossen.

Donnerstag, 27. Juli
Beginn Sommerferien
07:00 Uhr Abfuhr der Biotonnen
WFW - nach Krebstein und zum OH; Schwäbischer Albverein

Freitag, 28. Juli
19:00 Uhr Wintersport Männer

Sonntag, 30. Juli
Fahrradrallye für Familien

Montag, 31. Juli
7en Days- Tagesferienfreizeit des ejki in der Pfarrscheuer

Dienstag, 01. August
07:00 Uhr Abfuhr der gelben Säcke und Tonnen
17:00 Uhr Seniorensport- Herren, Radfahren Treffpunkt am Tennisparkplatz

Donnerstag, 03. August
07:00 Uhr Abfuhr der Biotonnen
07:00 Uhr Hausmüllabfuhr (2 und 4-wöchentlich)

Amtliche Bekanntmachungen

Hallenbelegungspläne Reußensteinhalle/ Grundschulturnhalle 2023/2024

Für die Planung der **Hallenbelegungspläne Reußensteinhalle/ Grundschulturnhalle 2023/2024** reichen Sie bitte Ihre Terminwünsche bis **spätestens 28.07.2023** bei der Gemeindeverwaltung ein.
Sollte keine Rückmeldung erfolgen werden die Belegungszeiten entweder wie im Vorjahr übernommen oder bei eventuellen Terminwünschen anderer Vereine neu vergeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe im Voraus.

Ihre Gemeindeverwaltung

Geänderte Öffnungszeiten:

Das Rathaus hat bis auf Weiteres geänderte Öffnungszeiten:

Mo. - Di.	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Di.	16.00 Uhr - 18:00
Mi.	geschlossen
Do.	07.00 Uhr - 12.00 Uhr
Fr.	geschlossen

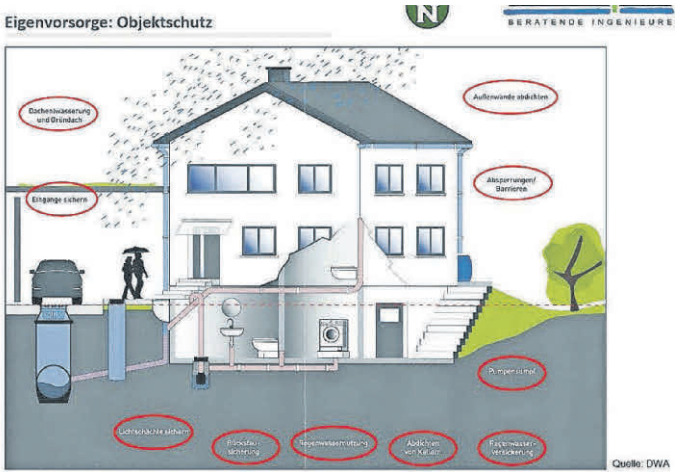
Ihre Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde informiert

Starkregen und Schutz der Gebäude vor Wasser

Starkregenereignisse können nicht verhindert werden, aber mit vorsorgenden Maßnahmen lassen sich Schäden durch Starkregen vermindern. Bürgerinnen und Bürger selbst können aktiv vorsorgen und zielgerichtet Vorsorgemaßnahmen auf dem eigenen Grundstück ergreifen.
Die WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung hat den Flyer „Starkregen - Schützen Sie Ihr Gebäude vor eindringendem Wasser!“ entwickelt. Unter www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/buergerinnen-und-buerger sind zahlreiche und umfangreiche Informationen eingestellt.
Des Weiteren beschäftigt sich die Gemeindeverwaltung seit 2022 intensiv mit dem Thema „Starkregenvorsorge“. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde: www.neidlingen.de . Unter Leben und Wohnen/ Bauen haben wir für Sie weitere umfangreiche Detailinformationen für Neidlingen bereitgestellt. Das zentrale Ergebnis der Untersuchung sind die Starkregengefahrenkarten (SRGK). Diese zeigen die flächigen Ausdehnungen und Tiefen der Überflutungen sowie die tiefengemittelten Fließgeschwindigkeiten für drei verschiedenen Starkregenszenarien. Die Szenarien der drei Abflussereignisse können wie folgt eingeordnet werden: selten < außergewöhnlich < extrem. Ein extremes Abflussereignis wird durch ein extremes Niederschlagsereignis (128mm in 1 Stunde) generiert und stellt eine Naturkatastrophe dar.
Das bedeutet, dass die in den Karten dargestellte Überflutungssituation nicht überall zum gleichen Zeitpunkt auftreten muss.
Die Starkregengefahrenkarten sind das Schlüsselelement zur Darstellung der Gefährdung und zur Identifikation von Risiken. Sie bilden die Grundlage zur Verortung der zu treffenden Vorsorgemaßnahmen. Mit Hilfe dieser Informationen können Sie abwägen, inwiefern Ihre Wohnung oder Ihr Haus von Starkregenszenarien betroffen ist.
Die Vorhersage vor lokal begrenzten Starkregenereignissen ist, im Gegensatz zu Hochwasser an großen Flüssen, mit großen Unsicherheiten behaftet, da diese Ereignisse räumlich und zeitlich hoch variabel sind. Durch die unsichere Warnlage ergeben sich extrem kurze Vorwarnzeiten, insofern ist es schwierig im Ereignisfall noch Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Grundstücks- und Hausbesitzer sollten daher frühzeitig Vorsorge treffen, um sich und ihr Eigentum zu schützen.

Die Gemeindeverwaltung



Veröffentlichung von Alters-und Ehejubiläen ab 01. August 2023

Aufgrund von mittlerweile eingetretenen Verschärfungen des Datenschutzrechts, Art. 6 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), dürfen **keine Jubilare ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bürger*innen veröffentlicht werden.**
Dies betrifft die Mitteilungen über Hochzeitsjubiläen (50, 60, 65, ... Jahre) sowie Geburtstagsjubiläen (70., 75., 80., 85., 90., 95., 100., 101., usw. Geburtstag) in unserem Mitteilungsblatt sowie im Teckboten.
Eine Veröffentlichung kann daher ab sofort nur noch erfolgen, sofern die Betroffenen dies ausdrücklich wünschen und eine vorherige schriftliche Einwilligung bei der Gemeindeverwaltung Neidlingen vorliegt.
Ihre Einwilligung müssen Sie nur einmalig erteilen, sie wird dann auch in den Folgejahren berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass bei Ehejubiläen beide Ehepartner der Veröffentlichung zustimmen müssen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung Neidlingen

Schornsteinfegerwesen:

Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für den Bezirk Esslingen Nr. 20

Ab 01.10.2023 wird Herr Schornsteinfegermeister Thomas Waibel als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den Bezirk Esslingen bestellt.

Der Bezirksinhaber, Herr Thomas Waibel ist wie folgt erreichbar:

Telefon: 07333/ 9569915
Mobil: 0174/2438343
E-Mail: info@schornsteinfeger-waibel.de

Termine für die Abfallentsorgung im August 2023

(Bitte ausschneiden bzw. vormerken!)

Hausmüll
Donnerstag, 03. August (2- und 4-wöchentlich)
Donnerstag, 17. August (2-wöchentlich)
Donnerstag, 31. August (2- und 4-wöchentlich)

Biotonne
Donnerstag, 03. August
Donnerstag, 10. August
Donnerstag, 17. August
Donnerstag, 24. August
Donnerstag, 31. August

Gelbe Säcke und Gelbe Tonnen
Dienstag, 01. August
Dienstag, 15. August
Dienstag, 29. August

Beim Hausmüll, bei der Biotonne, bei den Gelben Säcken sowie Gelben Tonnen ist das abzuführende Material jeweils morgens **nicht später als 07:00 Uhr** bereit zu stellen.

Fundamt

Gefunden wurde:
1 Brille
Der Eigentümer soll sich bitte beim Bürgermeisteramt Neidlingen, Kelterstraße 1, Tel: 90023-0, melden.

Aktuell vom Standesamt

Geheiratet haben:
Am 22.07.2023 Frau Sabine Zeh-Dieterich, geb. Zeh und Herr Sieghardt Günter Dieterich

Wir gratulieren herzlich!

Schulnachrichten

Schulnachrichten der Weilheimer Schulen

Juli 2023

Schulbeginn nach den Sommerferien
Der Unterricht an den Weilheimer Schulen im neuen Schuljahr 2023/2024 beginnt am **Montag**, 11.09.2023, zu folgenden Zeiten:

Limburg-Grundschule:
Klassen 2, 3 und 4: Montag, 11.09.2023, um 08:40 Uhr und endet um 11:15 Uhr.

Limburgschule, SBBZ Lernen:
Klassen 2 - 4: Montag, 11.09.2023, um 08:40 Uhr und endet um 11:15 Uhr.

Der erste Elternabend für die künftigen Klassen 1 der Limburg-Grundschule und der Limburgschule SBBZ Lernen ist am Donnerstag, 14.09.2023, um 19:30 Uhr in den jeweiligen Klassenzimmern.

Für die neuen Erstklässler, der Limburg-Grundschule und des SBBZ Lernen, Weilheim, findet die Einschulungsfeier am Samstag, den 16.09.2023. Den genauen Ablauf entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Klasse 1a, 1b und SBBZ Lernen	**09:00 Uhr**
Gottesdienst in der Peterskirche	**09:45 - 10:15 Uhr**
Einschulungsfeier in der Turnhalle der Limburg-Grundschule	**10:15 - 11:00 Uhr**
Unterricht im Klassenzimmer	
Klasse 1c und 1d	**10:30 Uhr**
Gottesdienst in der Peterskirche	**11:15 - 11:45 Uhr**
Einschulungsfeier in der Turnhalle der Limburg-Grundschule	**11:45 - 12:30 Uhr**
Unterricht im Klassenzimmer	

Werkrealschule:
Klassen 6 - 10: Montag, 11.09.2023, um 8:40 Uhr und endet um 11:15 Uhr.
Ausnahme: Aufnahmefeier der Klassen 5 am Dienstag, 12.09.2023, um 08:40 Uhr im Musiksaal

Realschule:
Klassen 6 - 10: Montag, 11.09.2023, um 08:40 Uhr und endet um 11:15 Uhr.
Ausnahme: Aufnahmefeier der Klassen 5 der Realschule am Dienstag, 12.09.2023 um 10:00 Uhr in der Mensa.

Für alle Schulen endet der Unterricht am **ersten Schultag** um 11:15 Uhr.

Bitte beachten Sie generell die Homepage der Schulen bezüglich der Änderungen.
Robin Fehmer
Geschäftsführender Schulleiter der Weilheimer Schulen

Werkrealschule Weilheim

Fahrradtour an den Bodensee
Im Rahmen des diesjährigen Schulausflugs der Werkrealschule Weilheim radelten am 28. und 29. Juni 2023 vierzehn Jungs aus den Klassen 5 bis 9 sowie drei Begleitpersonen nach Friedrichshafen an den Bodensee. Von Weilheim führte die erste Etappe über Münsingen hinab ins Lautertal und dann über Hayingen und das Laucherttal zum Tagesziel nach Sigmaringen. Nach 98 Kilometern und 1200 Höhenmetern kühlten sich die Jungs bei einem Sprung in die kalte Donau ab. Am zweiten Tag fuhr die Gruppe dann die 70 km lange Strecke über Pfullendorf und das Deggenhauser Tal hinab ans „Schwäbische Meer“ nach Friedrichshafen. Im Strandbad wurden die Radler von den anderen Schülern freudig begrüßt und dann blieb noch Zeit, um bei hochsommerlichen Temperaturen im Bodensee gemeinsam zu baden. So weite Strecken hatte bisher noch kein Teilnehmer mit dem Rad zurückgelegt. Die Jungs haben Ausdauer sowie Durchhaltevermögen bewiesen und sie können zurecht stolz darauf sein, mit dem Rad von der Schule an den Bodensee gefahren zu sein. Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Firmen Eurotramp, TTS

Tooltechnic und Reinert Kunststofftechnik, die dieses Projekt finanziell unterstützt haben.

Bücherübergabe durch Herrn Sundermann

Was tun mit einem alten Handy, das nicht mehr funktioniert? Wozu braucht es alte Dias, zu denen man keinen Projektor mehr hat? Eine alte Kamera ist auch nicht mehr zu gebrauchen, denn es gibt keine Filme mehr dafür! Die Brauchbarkeit und der Nutzen technischer Geräte ist schnelllebig und oft nur von kurzer Dauer.

Dies verdeutlichte Herr Sundermann unseren Viertklässlern am Freitag, den 20.7.23 bei seinem Besuch in der Grundschule. Er erklärte so den Kindern wieder auf sehr anschauliche Art und Weise den nachhaltigen Wert von Büchern. Viele seiner technischen Geräte hatte der dabei; anhand dieser Geräte zeigte er, wie vergänglich und schnell überholt solcherlei Technik ist. Der Wert von schönen Büchern jedoch, so erfuhren die Kinder, bleibt über Jahre erhalten. Dies nahm Herr Sundermann auch in diesem Jahr wieder zum Anlass, den Kindern zum Abschluss ihrer Grundschulzeit einen sehr schönen und umfangreichen Naturführer zu schenken. Ein Werk, das so schnell nicht an Gültigkeit verlieren wird und für die Kinder zu einem treuen und langlebigen Begleiter werden kann.

Das Buch in Händen wurde sogleich erprobt, verschiedene Tiere und Pflanzen zu finden. Auch in der Pause war dies im Schatten der großen Kastanienbäume unseres Schulhofes eine willkommene Beschäftigung für die Kinder.

Die Viertklässler und deren Eltern, sowie die Lehrerinnen der Grundschule Neidlingen danken Herrn Sundermann herzlich für seine Zeit, seine Mühe und ganz besonders für das Buchgeschenk an die Kinder!

Maren Spachmannn
Rektorin

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Neidlingen

Pfarrerin Ute Stolz	Pfarrerin Inga Kaltschnee
Hauptstr. 53	Kirchstr. 43
73235 Weilheim-Hepsisau	73272 Neidlingen
Tel. 07023-6774	Tel. 07023-909350
E-Mail: Ute.Stolz@elkw.de	E-Mail: Inga.Kaltschnee@elkw.de

Kirchengemeinde Neidlingen Gemeindebürosekretärin Frau Bettina Kuch Tel. 07023-909350
E-Mail: Pfarramt.Neidlingen@elkw.de
Bürozeiten: dienstags 14:30 - 17:00 Uhr und donnerstags 9:00 - 11:30 Uhr www.hepsisau-neidlingen-evangelisch.de

Donnerstag, 27. Juli 2023

15:30 - 17:00 Uhr Spatzenjungschar (Klasse 1 - 3) im Kirchsaal

17:30 - 19:00 Uhr Mädchenjungschar (ab Kl. 4) in der Pfarrscheuer

18:00 - 19:30 Uhr Bubenjungschar (ab Kl. 4) im Kirchsaal

Freitag, 28. Juli 2023

20:00 Uhr Atempause am Weilerbach „Reich gedeckter Tisch“ (siehe nachstehend)

Sonntag, 30. Juli 2023

Wochenspruch: Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5,8b.9)

10:00 Uhr Herzliche Einladung zum Abendmahls-Gottesdienst
„Salz der Erde - Licht der Welt“ in Hepsisau
(Pfarrerin Stolz, Opfer: Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung)

Sonntag, 6. August 2023

Wochenspruch: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. (Lukas 12,48b)

10:00 Uhr **Gottesdienst „Du hast einen Wunsch frei“ mit Taufen in Neidlingen**
(Pfarrerin Stolz, Opfer: Eigene Gemeinde)
Getauft werden Romy und Tom Klett, Kinder von Katja, geb. Heilemann, und Alexander Klett, wohnhaft in Bissingen.

Veröffentlichung von Namen bei Kasualien
Es bestand bei uns Unsicherheit, wie wir die Namen von Täuflingen und Hochzeitspaaren in den kirchlichen Nachrichten veröffentlichen sollen und dürfen.
Nun sind wir in Absprache mit den Kirchengemeinderät*innen zu folgender Ent- scheidung gekommen: Wir besprechen mit den Eltern der Täuflinge und mit den Paaren, wie Sie es möchten, werden es also individuell handhaben. In den Nachrichten, die über die Homepage im Internet erscheinen, werden die Namen nicht erwähnt.

Rückblick: Gottesdienst „wetterfest und hoffnungsstur" für Jung und Alt am an der Kapp-Scheune in Nabern
Glücklich und dankbar blicken wir auf den Gottesdienst der Gemeinden „Evangelisch an der Limburg" zurück. Viele Menschen hatten sich mit dem Fahrrad aufgemacht, andere mit dem Auto und die aus der ganz nahen Umgebung auch zu Fuß. Und so konnten wir uns als große Gemeinde auf der Wiese bei der Kapp-Scheune versammeln und ein fröhliches Fest zusammen feiern: Gottesdienst mit Posaunenchor und Kinderkirche, leckeres Essen und Trinken, Kaffeegetränke und Tee vom „Kaffee-Tee-Mobil" des Kreisdiakonieverbandes. Jonathan Riek hat Fotos gemacht und Sie können sich freuen: Im Rundblick, der zum Erntedankfest erscheint, werden diese zu sehen sein.
Dankbar sind wir auch für das Opfer von etwas über 1000 Euro für die Arbeit von „Evangelisch an der Limburg" und für alle, die geholfen haben, dass dieses Fest so gut gelingen konnte. Ein besonderer Dank von unserer Seite gilt unseren Kollegen und Kolleginnen im Pfarramt. Gut, dass wir einander haben und ein so gutes Team sind.
Herzliche Grüße von Inga Kaltschnee und Ute Stolz

Atempause am 28.07. um 20 Uhr am Weilerbach
Wir werden uns mit einem Lied und einem kurzen Input an Gottes „reich gedeckten Tisch" erinnern und dies dann ganz anschaulich und praktisch werden lassen, indem wir uns um einen reich gedeckten Tisch niederlassen und gemütlich zusammensitzen.
Beginn ist um 20 Uhr, das Ende offen. Herzliche Einladung auch gerne zum 1. Mal zur Atempause zu kommen! Sollte das Wetter so sein, dass es keinen Spaß macht, draußen zu sitzen, sind wir in der Pfarrscheuer.
Im August machen wir Sommerpause, die erste Atempause nach den Ferien findet am 29.9. um 19 Uhr am Erkenbergbrunnen statt.

Urlaub und Vertretung von Pfarrerin Kaltschnee und Pfarrerin Stolz
Frau Kaltschnee hat von 25. Juli bis 13. August Urlaub.
Die Vertretung übernimmt Pfarrerin Stolz. Sie erreichen sie unter Tel. 07023/6774.
De Urlaub von Frau Stolz geht vom 21. August bis zum 10. September. Die Vertretung hat Pfarrerin Kaltschnee. Sie erreichen sie unter Tel. 07023/909350.

Urlaub von Gemeindesekretärin Bettina Kuch
Das Gemeindebüro ist wegen Urlaub von 21. August bis 3. September geschlossen.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Kaltschnee unter Tel. 07023/909350 oder an Pfarrerin Stolz unter Tel. 07023/6774.

Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Weilheim-Teck

Kath. Pfarramt St. Franziskus Weilheim,
Kirchheimer Straße 8
Pfarrer Peter Martin, Tel. (07023) 909396
StFranziskus.WeilheimAnderTeck@drs.de
Büro: Elisabeth Hüttner

Bürozeiten:
Montag, Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch, Donnerstag geschlossen
Freitag 14 - 17 Uhr

Samstag, 29.07.
10:00 Uhr Taufe in Weilheim
18:00 Uhr Vorabendmesse in Weilheim
Sonntag, 30.07.
09:00 Uhr Eucharistiefeier in Zell
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Oberlenningen
Dienstag, 01.08.
09:00 Uhr Hl. Messe in Weilheim
18:00 Uhr Abendmesse in Schopfloch
Mittwoch, 02.08.
18:00 Uhr Abendmesse in St. Josef, Hochwang
Donnerstag, 03.08.
09:00 Uhr Hl. Messe in Owen
18:00 Uhr Abendmesse in Neidlingen
Freitag, 05.08.
18:00 Uhr Vorabendmesse in Weilheim
Sonntag, 06.08.
09:00 Uhr Eucharistiefeier in Zell
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Owen

Pfarrbüro geschlossen
Das Pfarrbüro in Weilheim ist in den Sommerferien vom 31. Juli - 18. August geschlossen.

Landkreis Esslingen

Mitteilungen

Landratsamt Esslingen

Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen" für Angehörige von Menschen mit Demenz

Am 4. September beginnt eine Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung. Diese umfasst acht Termine jeweils montags von 14:30 bis 16:30 Uhr mit einer Pause am 2.10.2023 und findet in Kirchheim unter Teck im Rathaus in Jesingen, Kirchstraße 1, statt. Die Schulungsreihe ist konzipiert von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und wird von der Barmer Pflegekasse finanziell unterstützt. Vor Ort organisiert und moderiert wird sie von Ilse Doll vom Sozialpsychiatrischen Dienst für alte Menschen (SOFA) und Christa Doll, buefet e.V. Die Schulungsreihe ist für Teilnehmende kostenlos. Eine telefonische Anmeldung beim Sozialpsychiatrischen Dienst für alte Menschen (SOFA), Telefon 0711 3902 - 43330 oder E-Mail: sofa@gpz-nt.de ist ab sofort möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt. Die Schulungsreihe vermittelt Informationen zu Demenzformen, insbesondere der Alzheimerkrankheit, zeigt Zugänge zu Demenzkranken auf, informiert über die Leistungen der Pfle-

geversicherung, greift rechtliche und ethische Fragestellungen auf und stellt Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige vor. Das Angebot will den erheblichen Belastungen und der zunehmenden Isolation der Angehörigen entgegenwirken. Dabei soll nicht nur Wissen vermittelt werden. Die Teilnehmenden sollen auch die Möglichkeit bekommen, eigene Erfahrungen und Probleme einzubringen und sich auszutauschen. In Deutschland sind über 1,4 Millionen Menschen von einer Demenzerkrankung betroffen. Sie werden zum größten Teil zu Hause von Angehörigen versorgt, die selbst schon die Lebensmitte überschritten haben. Erfahrungsgemäß haben die Angehörigen ein großes Informationsbedürfnis und wünschen sich Austauschmöglichkeiten mit anderen Betroffenen, da häufig soziale Kontakte durch die intensive und zeitaufwendige Versorgung des Demenzkranken abbrechen. Dem will die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ nachkommen.

Fördermittel für Projekte für Demokratie und Toleranz im Landkreis Esslingen ausgeschrieben

Anträge bis 10. September möglich

In beiden über das Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz im Landkreis Esslingen verwalteten Fonds - dem Aktions- und Initiativfonds sowie dem Jugendfonds - sind noch Restmittel vorhanden. Interessierte gemeinnützige, nichtstaatliche Träger können sich bis zum 10. September 2023 in der dritten Ausschreibungsrunde des Jahres mit Demokratieprojekten um eine Förderung von bis zu 10.000 Euro bewerben.

Die Anzahl der bei der Fachstelle für Demokratie und Toleranz des Landratsamtes eingehenden Anträge ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Nach den elf im Jahr 2022 geförderten Projekten haben dieses Jahr bereits sechszehn Projekte eine Förderzusage erhalten. Außerdem wurden vier weitere Anträge schon jetzt für das Förderjahr 2024 eingereicht.

Das Aktionsprogramm gewinnt an Bekanntheit und die Förderung wird wahrgenommen. Neben neuen Trägern sind unter den Antragstellenden nun auch mehr Gemeinden vertreten. Dabei werden ganz unterschiedliche Formate für eine Demokratieförderung gefunden, angefangen bei einer Graffiti-Aktion über ein Friedenskonzert bis zu einer Interviewserie von Kindern mit Politikerinnen und Politikern.

Im Aktions- und Initiativfonds sind für dieses Jahr noch knapp 22.000 Euro verblieben. Für Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre kann zusätzlich auf fast 3.000 Euro des Jugendfonds zurückgegriffen werden. Die Projekte müssen im laufenden Kalenderjahr umgesetzt werden und einem der Handlungsfelder des Aktionsprogrammes zuordenbar sein. Diese sind: Zivilgesellschaftliches Engagement, Medien und Internet, Vielfalt und Internationales sowie Politische Bildung und Demokratieförderung.

Infos und Kontakt

Informationen und Antragsformulare finden interessierte Initiativen und Träger auf den Seiten des Aktionsprogramms für Demokratie und Toleranz unter www.land-kreis-esslingen.de, Suchbegriff „Demokratie und Toleranz“. Alle Fragen rund um die Antragstellung beantwortet die Fachstelle Demokratie und Toleranz des Landkreises Esslingen, Kontakt über Rafael Jancen, E-Mail: *aktionsprogramm-demokratie@lra-es.de* oder Telefon 0711 3902-44380.

Schätze der Einbandkunst künftig im Kreisarchiv

Gotthilf Kurz (1923 - 2010), der in Reudern geborene und viele Jahre in Dettingen unter Teck tätige Grafiker und Einbandkünstler, wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Den umfangreichen künstlerischen Nachlass von Gotthilf Kurz hat seine Witwe Maria der Gemeinde Dettingen unter Teck vermacht und damit die enge Verbindung des Künstlers mit seiner Wahlheimat unterstrichen.

Aquarelle und Skizzen, Gemälde, Zeichnungen und vor allem zahlreiche künstlerische Bucheinbände wurden nun von der Kunsthistorikerin Barbara Honecker in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv Esslingen umfassend einzeln inventarisiert und konservatorisch verpackt. Um den Nachlass dauerhaft zu sichern, wird ihn die Gemeinde Dettingen künftig in den klimatisierten Magazinen des Kreisarchivs deponieren. Dort werden die einzigartigen Stücke aus dem Werk des Künstlers nicht nur sicher und dauerhaft verwahrt, sondern sie sind dank des detaillierten Inventarverzeichnisses auch für Einsichtnahme und Forschung zugänglich und benutzbar, bleiben jedoch Eigentum der Gemeinde.

Dettingens Bürgermeister Rainer Haußmann würdigte das nun entstandene Inventar als unverzichtbare Grundlage für die Gemeinde, um für den ihr anvertrauten Nachlass auch in Zukunft Sorge tragen zu können und dankte allen, die daran mitgewirkt haben: Neben Frau Honecker auch Frau Waltraud Kurz, der Nichte des Künstlers und Herrn Werner Hauser, dem Verwalter des Nachlasses Kurz. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht gelungen, den Nachlass in dieser Form dauerhaft für die Gemeinde zu sichern und fundiert zu inventarisieren. Die Deponierung des künstlerischen Werkes im Kreisarchiv biete nun nicht nur die Gewähr für eine konservatorisch sichere Unterbringung, sondern auch für eine angemessene laufende fachliche Betreuung und Zugänglichkeit des Werkes.

Ab 31. Juli sind Teile des künftig im Kreisarchiv Esslingen verwahrten Nachlasses nochmals bei der Ausstellung in Kirchheim zu sehen: Das Stadtmuseum Kirchheim widmet Gotthilf Kurz zum 100. Geburtstag eine Sonderausstellung, die bis 8. September im Haus der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen in Kirchheim zu sehen sein wird.

Archivleiter Manfred Waßner, Archivarin Gabriele Mühlnickel-Heybach, Kunsthistorikerin Barbara Honecker und Bürgermeister Rainer Haußmann bei der Übergabe des Nachlasses von Gotthilf Kurz - hier der Bucheinband von Gotthilf Kurz für ein Staatsgeschenk des Landes Baden-Württemberg beim Besuch der englischen Königin Elisabeth II. 1965 in Stuttgart.
Foto: Kreisarchiv Esslingen

Aktion „BetriebsFerien 2023“ hat noch freie Plätze

Jugendliche gehen auf Schnuppertour in Ausbildungsbetriebe

Bei der Aktion „BetriebsFerien“ im Landkreis Esslingen sind noch an verschiedenen Terminen Plätze frei. Jugendliche ab 13 Jahren können in den Sommerferien für jeweils einen Tag Betriebe besichtigen, sich dort über die Ausbildungsberufe und Dualen Studiengänge informieren und in die Arbeitswelt hineinschnuppern. 47 Betriebe und Institutionen im Landkreis öffnen vom 27. Juli bis 8. September ihre Türen für Schülerinnen und Schüler. Dabei wird neben Betriebsführungen sowie dem Dialog mit Ausbildungsleitungen und Auszubildenden auch ein Einblick in die tägliche Praxis der Ausbildungsbereiche angeboten.

Die Jugendlichen können sich bei bis zu drei jeweils eintägigen Terminen anmelden.

Der schnellste Weg zu den freien Terminen und der Anmeldung: www.betriebsferien-es.de oder telefonisch direkt beim Projektteam der BetriebsFerien, Telefon 0711 3902-42092.

Jahrgänge

Jahrgang 46/47

Wir treffen uns am 28. Juli ab 18.00 Uhr im Gasthaus Lamm. Wolfgang Jaschinski zeigt Bilder von unseren Ausflügen.

Gruß Lore, Gerda, Else

Vereinsnachrichten

Turnverein Neidlingen 1910 e.V.

Abteilung Leichtathletik

Bläsiberglauf - 29. LEKI-Cup am 22. Juli 2023

Bei bestem Laufwetter konnte der SC Wiesensteig bei den Skiliften Bläsiberg in der 29. Auflage den LEKI-Cup durchführen. Der TV Neidlingen war mit 11 Teilnehmern vertreten. Bis zur Altersklasse U08 starteten die Bambinis erfolgreich im Zwergenlauf - hier ging es nach einem Massenstart auf einen flachen 500 Meter Rundkurs. Vier unserer Läufer starteten bereits im ca. 1km langen Handicaplauf und mussten - angelehnt an einen Biathlon Wettkampf - unterwegs an einer Wurfstation 5 Würfe absolvieren und für jeden Fehlwurf eine zusätzliche Strafrunde laufen. Als zusätzliches Handicap führte die lange Strecke noch im Zick-Zack die Sprungschanze hoch und auf der anderen Seite wieder den Hang hinunter. Unsere Läufer konnten alle die Herausforderungen souverän meistern und sich ihre Kräfte überlegt einteilen, so dass sie hoffentlich nächstes Jahr wieder motiviert an den Start gehen.

Super gemacht!

C. Ruoss

Team TV Neidlingen (Emil Feller, Greta Waldherr, Luisa Braig, Svea Schmidt, Paul Albert, Mia Starkert, Benne Starkert, Lea Albert, Lilly Böhm, Joscha Feller, Tristan Ruoss)

Lea geht auf die Strecke. Lilly und Joscha warten an der Startlinie auf ihren Einsatz.

Tristan verlässt den Wurfstand.

Emil und Benne führen den Zwergenlauf der Jungs an.

Tennisclub Neidlingen

Neues vom TC Neidlingen
www.tc-neidlingen.de
Herren 30 nach 3:6-Niederlage gegen Meister Plattenhardt aus der Bezirksoberliga abgestiegen

TCN (30er) - TA TSV Plattenhardt 3:6

Auf (Nimmer)Wiedersehen Bezirksoberliga hieß es am Sonntagnachmittag gegen 16.00 Uhr als die 3:6-Niederlage unserer Herren 30 gegen die Übermannschaft aus Plattenhardt feststand. Ob die Mannschaft von Trainer Matthias Friedl den sofortigen Wiederaufstieg erreicht, darf aufgrund der Altersstruktur im Team und der daraus resultierenden Verletzungsanfälligkeit stark bezweifelt werden. Die Chancen auf den Klassenerhalt waren für Moll & Co. im Vorfeld sehr gering, da Plattenhardt im bisherigen Saisonverlauf in keinem Spiel irgendwelche Zweifel aufkommen ließen und sämtliche Mannschaften vom Platz fegten. Dazu kam noch, dass Stephan Munz kurzfristig ausfiel und mit Klaus Moll und Alexander Amiri 2 Spieler auf den Platz mussten, die aufgrund Ihres gesundheitlichen Zustandes eigentlich hätten auch nicht spielen dürfen. Der Glaube an das Unmögliche und der Teamgedanke bewog Sie schließlich doch zu spielen. Während in der „1.Runde“ Matthias Gölz (2) und Klaus Moll (4) jeweils in 2 glatten Durchgängen praktisch chancenlos waren, kämpfte sich Andreas Goll (6) nach verlorenem 1.Satz förmlich ins Spiel zurück, minimierte seine Fehlerquote, dominierte schließlich seinen Kontrahent in Satz 2 sowie im Match-Tiebreak und verkürzte auf 1:2. Im Spitzeneinzel lief Christian Renz (1) zu Höchstform auf und gewann nach einem ganz starken Auftritt in 3 Sätzen. Alexander Amiri (3) machte ein bärenstarkes Spiel, jedoch fehlte Ihm wie schon in der Vorwoche in Rommelsbach auch dieses Mal das Matchglück in den entscheidenden Ballwechseln, so dass er sich nach großartigem Kampf schließlich im Match-Tiebreak geschlagen geben musste. Andreas Ochs (5) unterlag völlig chancenlos seinem furios aufspielenden Gegner in 2 schnellen Durchgängen, so dass beim 2:4 nach den Einzeln noch ein Fünkchen Hoffnung bestand, alle 3 Doppel zu gewinnen und auf den letzten Drücker doch noch das Ticket Bezirksoberliga 2024 zu buchen. Die Hoffnung wurde größer, da die Nr. 1 von Plattenhardt zum Doppel nicht mehr antreten konnte und demnach Matthias Gölz/Roland Schumacher Ihr Match quasi kampflos gewannen. Bei den anderen beiden Doppel Renz/Moll und Amiri/Ochs war jedoch schnell zu erkennen, dass beide Doppel Ihren Gegnern im Prinzip klar unterlegen sind. Entsprechend erlosch der letzte Funke an Hoffnung relativ schnell und beide Doppel gingen mehr oder weniger deutlich verloren, so dass am Ende des Tages eine verdiente 3:6-Heimniederlage auf dem Spielberichtsbogen stand, was gleichbedeutend mit dem Abstieg aus der Bezirksoberliga ist. Die Aufarbeitung der Saison begann noch am Sonntagabend, dass sich nächste Saison einiges ändern muss. Man darf gespannt sein, wohin der Weg des jahrelangen Aushängeschildes vom TC Neidlingen, der Herren 30 in Zukunft führen wird.

Förderverein des Musikvereins Neidlingen e.V.

Vorankündigung Schrottsammlung unter dem Motto „Recyklang“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
erneut möchten wir darauf hinweisen, dass der Förderverein des Musikverein Neidlingen e.V. am Samstag den **14. Oktober 2023** eine Schrottsammlung unter dem Motto „Recyklang“ durchführt.
Wir sammeln Eisenschrott, Alu, Messing (Armaturen), Kupferschrott, Edelstahl, Starterbatterien (Blei- Säure-Batterien), Gusseisen und Altkabel.
Der Erlös der Schrottsammlung kommt der Jugendarbeit des Musikvereins Neidlingen zugute. Somit wird aus Schrott letztendlich Musik.
Nähere Informationen folgen zu gegebener Zeit.
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei dieser Aktion unterstützen und Ihren Schrott bis dahin hamstern.
Herzliche Grüße vom
Förderverein des Musikverein Neidlingen e.V.

Schwäbischer Albverein

Donnerstag, 27. Juli 2023

Wohlfühlwanderung nach Krebsstein wird verschoben

Die für Donnerstag, 27. Juli geplante Wanderung nach Krebsstein wird auf Donnerstag, 26. Oktober 2023 verschoben.
Ulrich Pflüger

Gesangverein Liederkranz

Sommerserenade mit anima musica

„anima musica“ machte Ihrem Namen wieder alle Ehre und lockte am vergangenen Mittwoch mit einer Sommerserenade zahlreiche Zuhörer in die Neidlinger Kelter.
Trotz hochsommerlicher Temperaturen haben viele Freunde der Chormusik aus nah und fern, den Weg in die Kelter gefunden. Das Programm versprach ein abwechslungsreicher Abend zu werden. Von deutschen und alpenländischen Klassikern über internationale Folklore, wagte sich „anima musica“ an bekannte Popsongs wie „One Moment in Time“ von Whitney Houston und einem „ABBA-Medley“ aus „Mamma Mia“. Fetzige Oldies und Gospelsongs rundeten das Programm ab. Nicht nur die neuen Chormitglieder hatten ein bisschen Lampenfieber vor diesem Konzert. Auch die routinierten Sängerinnen zeigten Respekt vor diesem anspruchsvollen Programm, zumal Ihre Chorleiterin Gabi Grabinger es endlich geschafft hatte, dass alle Songs ohne Noten performt wurden.

Die Kelter in Neidlingen ist zwar mit ihrer hervorragenden Akustik und dem unverwechselbaren Ambiente für die Zuhörer ein Genuss - umso schwieriger ist es für die Akteure, den Gleichklang untereinander zu finden. Zur Sorge bestand aber nicht der geringste Anlass, hat „anima musica“ mit dem Ehepaar Grabinger doch zwei Vollblutmusiker mit Herz an ihrer Seite.
Die Chorleiterin gab alles und holte so, wieder das Beste aus „Ihren“ Sängerinnen heraus. Die „Grabingers“ unterhielten das Publikum in gewohnter Manier. Peter Grabinger am Piano begeisterte die Zuhörer mit seinem kreativen, feinfühlsamen und virtuosem Spiel. „Gänsehautmomente“ war immer wieder nach dem Konzert zu hörte.
Zur Überraschung der Zuhörer gab es noch einen kleinen Soloauftritt einer neuen Sängerin bei „anima musica“. Olga, die aus der Ukraine stammt, bereichert seit Anfang des Jahres den Chor mit ihrer glockenklaren Sopranstimme.
Mit einem ukrainischen Saiteninstrument, der Bandura, spielte sie den „Earth Song“ von Michael Jackson und verzauberte das Publikum mit einem ukrainischen Volkslied, bei dem Sie auch dazu sang.
Ein großartiges Konzert wurde den Gästen geboten, welches mit anhaltendem Applaus belohnt wurde. Bei einem kühlen Getränk und netten Gesprächen ließ man den gelungenen Abend vor dem Rathaus ausklingen.

Kleintierzuchtverein Weilheim und Umgebung e.V.

Jungtierschau bei den Weilheimer Kleintierzüchtern

Am kommenden Wochenende, den 29. und 30. Juli veranstaltet der Kleintierzuchtverein Weilheim und Umgebung e.V. wieder eine Jungtierschau in seiner Zuchtanlage „In den Gründen“.
Es werden Jungtiere der Sparten Hühner, Zwerghühner und Kaninchen in den verschiedensten Rassen und Farbenschlägen ausgestellt.
Am Schau-Brutkasten kann beobachtet werden, wie die Küken aus ihren Eiern schlüpfen. Für die kleinen gibt es eine Mal-Ecke.
Für das leibliche Wohl ist mit Hähnchen vom Holzkohlegrill, Rote Wurst, Currywurst, Pommes und diversen Getränken bestens gesorgt. Am Samstagabend mit Barbetrieb. Am Sonntag gibt es zusätzlich Kaffee und Kuchen.
Die Schau ist am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr geöffnet.
Auf Ihren Besuch freut sich das gesamte Team des Kleintierzuchtverein.

Was sonst noch interessiert

Kirchheim unter Teck

Nächste Planungsschritte für das interkommunale Hallenbad in Kirchheim unter Teck

Kirchheim unter Teck, 18.07.2023 - Die Planungen für das interkommunale Hallenbad am Standort des jetzigen Freibades in Kirchheim unter Teck gehen voran. Um die Machbarkeitsstudie fortzusetzen wird nun der Bedarf der Öffentlichkeit abgefragt.
Die Stadt Kirchheim unter Teck beabsichtigt in Zusammenarbeit mit den sieben umliegenden Städten und Gemeinden Neidlingen, Ohmden, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Wendlingen am Neckar, Holzmaden und Weilheim an der Teck am bisherigen Standort des Freibads in Kirchheim unter Teck die Realisierung eines neuen interkommunalen Hallenbades.
Nachdem die Abfrage des Bedarfs bei den Vereinen und Schulen erfolgt ist, soll nun der Bedarf der Öffentlichkeit abgefragt werden. Mithilfe einer telefonischen Befragung soll in den kommenden Wochen der Bedarf der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse sollen in die Machbarkeitsstudie einfließen und die weitere Planung unterstützen.
Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie und der Entwicklung möglicher Belegungspläne soll ein interkommunaler Vertrag zur Konzeptionierung des Hallenbades geschlossen werden. Das künftige Angebot soll sich schwerpunktmäßig an die Bevölkerung der Stadt, der sieben Partnergemeinden und der Umgebung richten. Es soll insbesondere das Schul- und Vereinsschwimmen ermöglichen und zusätzlich für die Freizeitnutzung zum Schwimmen, Schwimmen lernen und Baden dienen.
Ansprechpartner bei Fragen zum Thema:
Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck
Eigenbetreib Stadtwerke
Martin Zimmert
Alleenstraße 3, 73230 Kirchheim unter Teck
Tel: 07021 502-328, E-Mail: m.zimmert@kirchheim-teck.de

Agentur für Arbeit Göppingen

Verwaltungsausschuss der Arbeitsagentur bespricht die drängenden Themen am Arbeits- und Ausbildungsmarkt
Mitglieder des Verwaltungsausschusses treffen sich bei Schuler Group GmbH in Göppingen

Beratung über die Themen am Arbeits- und Ausbildungsmarkt dort, wo sie auch stattfinden: In einem Unternehmen. Der Schuler-Tower als markantes Bauwerk, das schon von Weitem die Silhouette der Stadt Göppingen prägt, hat den Raum geboten für den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Göppingen, bestehend aus Betrieben, öffentlichen Körperschaften und Arbeitnehmervertretern. Diese beraten die Agentur für Arbeit in Fragen zur regionalen Entwicklung in der Wirtschaft und der daraus abgeleiteten Aufgabenstellung durch die Arbeitsagentur. Nicht nur der Fachkräftemangel, der immer mehr zum Thema Nummer eins wird, sondern auch die Gewinnung junger Menschen für die duale Ausbildung oder die Umsetzung des Weiterbildungsgesetzes wurden intensiv besprochen und gemeinsame Handlungswege erarbeitet. Andreas Streitberger hat als Gewerkschaftssekretär der IG Metall Esslingen seit Juli den Vorsitz des Gremiums inne. Er betont: „*Viele Betriebe befinden sich mittlerweile in der Transformation. In diesem anspruchsvollen Entwicklungsprozess*

spielen Beschäftigte eine wichtige Rolle. Neu entstehende Qualifikationsbedarfe müssen erkannt und gedeckt werden. Dabei findet ein massiver Wechsel in den Qualifizierungsanforderungen statt, und der Kampf um die besten Köpfe hat bereits begonnen".

Karin Käppel, Leiterin der Agentur für Arbeit Göppingen, deren Bezirk die Landkreise Esslingen und Göppingen umfasst, ergänzt: *„Der Arbeitsmarkt wird in der Zukunft keinesfalls einfacher, sondern sehr viel komplexer, dynamischer und schnelllebiger. Wir können nur im Schulterschluss mit unseren Partnern und gemeinsam die Herausforderungen zu guten Ergebnissen bringen. Deshalb freue ich mich besonders, dass die heutige Sitzung unseres Verwaltungsausschusses bei einem Unternehmen stattgefunden hat. Die Verzahnung der drängenden Themen mit dem Erleben vor Ort bringt oft gemeinsame, gute und kreative Ideen",* betont sie.

Ralph Wurster, Geschäftsführer bei Südwestmetall Bezirksgruppe Neckar-Fils, hatte den Vorsitz über das Gremium bis Juni inne. Er resümiert: *„Die Herausforderungen an die Arbeitsagentur und die Wirtschaft waren in den letzten Jahren enorm und sind es noch. Dass wir als Mitglieder im Verwaltungsausschuss die Sicht der der Betriebe, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und der öffentlichen Hand in die Gestaltung der Herausforderungen einbringen können, ist eine Win-Win-Situation für alle".*

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, 21. November statt.

Infoblock zu Firma Schuler Group GmbH in Göppingen

Schuler bietet kundenspezifische Spitzentechnologie in allen Bereichen der Umformtechnik - von der vernetzten Presse bis hin zur Presswerksplanung. Zum Produktportfolio gehören neben Pressen auch Automation, Werkzeuge, Prozess-Know-how und Service für die gesamte metallverarbeitende Industrie. In der sogenannten Digital Suite versammelt Schuler Lösungen zur Vernetzung der Umformtechnik und entwickelt diese ständig fort, um die Produktivität und Verfügbarkeit der Anlagen weiter zu verbessern. Zu den Kunden zählen Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte- und Elektroindustrie. Pressen aus dem Schuler-Konzern prägen Münzen für mehr als 180 Länder. Schuler wurde 1839 am Hauptsitz in Göppingen (Deutschland) gegründet und ist mit rund 5.000 Mitarbeitern an Produktions-Standorten in Europa, China und Amerika sowie Service-Gesellschaften in über 40 Ländern vertreten. Das Unternehmen ist Teil des internationalen Technologiekonzerns ANDRITZ.

Foto von links nach rechts: Thomas Reiher (Schuler Group GmbH), Ralph Wurster (Südwestmetall), Karin Käppel (Agentur für Arbeit), Andreas Streitberg (IG-Metall Esslingen)
Quellenangabe: Simon Scherrenbacher, Schuler Group GmbH

Hintergrundinformation

Die Verwaltungsausschüsse bilden bundesweit das „Herzstück" der Selbstverwaltung in der Arbeitslosenversicherung. Die Selbstverwaltung ist ein zentrales Strukturelement des deutschen Sozialstaatsmodells. Im Bereich der Arbeitslosenversicherung leisten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Arbeitgeber Beiträge, damit die Bundesagentur für Arbeit ihre Aufgaben erfüllen und Leistungen zur Arbeitsförderung erbringen kann. Aus dieser Finanzierung leitet sich das Recht für die Beitragszahlerinnen und Beitragszahler ab, Einfluss auf die Verwendung der aufgebrachten finanziellen Mittel und die Aufgabenerledigung auszuüben.

Der Verwaltungsausschuss hat eine Beratungs- und Kontrollfunktion bei der Gestaltung und Realisierung der gesetzlichen Aufgaben der Agentur für Arbeit. Der Ausschuss besteht aus insgesamt zwölf Mitgliedern und ist drittelparitätisch mit Vertretern der Arbeitnehmer, Arbeitgeber und öffentlichen Körperschaften besetzt.

Der Vorsitz des Verwaltungsausschusses wechselt jährlich zwischen der Gruppe der Arbeitnehmer- und der Arbeitgebervertreter. Zum 1. Juli 2023 hat Andreas Streitberger, Gewerkschaftssekretär bei der IG-Metall Esslingen den Vorsitz für ein Jahr übernommen.

Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit

Kinderzuschlag: Familien profitieren von der zweiten Stufe der Bürgergeldreform

Schülerinnen und Schüler dürfen sich etwas dazuverdienen

Die zweite Stufe der Bürgergeldreform schafft u.a. für Familien weitere Entlastung - so kann sich ein Anspruch auf Kinderzuschlag erhöhen oder sogar erstmals entstehen.

Der Kinderzuschlag soll Familien mit geringem und mittlerem Einkommen entlasten. Vor diesem Hintergrund begrüßt die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit die weiteren Entlastungen durch die zweite Reformstufe des Bürgergeldes. Familien, die bisher keinen, oder nur einen geminderten Anspruch auf Kinderzuschlag hatten, können durch höhere Freibeträge profitieren. Das bedeutet: Familien, die in der Vergangenheit womöglich wegen eines zu hohen Einkommens eine Ablehnung erhalten haben, können anspruchsberechtigt sein, oder der Auszahlungsbetrag des Kinderzuschlags kann bei einem Folgeantrag höher ausfallen.

Folgende Änderungen können sich positiv auf die Berechnung des Kinderzuschlags auswirken:

- Einnahmen aus Ferienjobs werden nicht mehr als Einkommen berücksichtigt.
- Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende unter 25 Jahren dürfen außerhalb der Ferienzeit bis zu 520,00 Euro monatlich anrechnungsfrei dazuverdienen.
- Für Freiwilligendienstleistende unter 25 Jahren gilt der erhöhte Freibetrag von 520,00 Euro ebenfalls für Einkommen aus einem Freiwilligendienst nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz oder dem Jugendfreiwilligendienstgesetz.
- Bei einer Beschäftigung mit einem Einkommen zwischen 520,00 und 1.000,00 Euro ist ein Freibetrag in Höhe von 30 % (statt bisher 20 %) anzusetzen.
- Mutterschaftsgeld nach dem Mutterschutzgesetz wird nicht mehr als Einkommen berücksichtigt.
- Die sogenannte Übungsleiterpauschale, also Aufwandsentschädigungen oder Einnahmen aus nebenberuflicher Tätigkeit nach dem Einkommenssteuergesetz, werden bis zu einem Betrag von 3.000,00 Euro kalenderjährlich nicht mehr als Einkommen berücksichtigt.

Für Familien, die noch keinen Kinderzuschlag beziehen, oder bereits einmal wegen zu hohem Einkommen eine Ablehnung

erhalten haben, kann es sich daher lohnen, einen Antrag zu stellen. Mit einem digitalen Personalausweis (eID) geht das vollständig papierlos.
Bei Fragen zu diesem Thema ist die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit die richtige Ansprechpartnerin und rund um die Uhr online erreichbar. Außerdem berät und unterstützt sie Familien fachkundig, modern und anschaulich beim Ausfüllen des Antrages mittels Videoberatung, Vor-Ort-Beratung oder mit Hilfe des Online-Selbstinformationstools „KiZ-Lotse“. Alle aktuellen Informationen rund um Kinderzuschlag, wie auch den KiZ-Lotsen gibt es online unter *www.familienkasse.de* und auf *www.kinderzuschlag.de.*

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Förderaufruf „KMU-Transfer KREATIV - Gamification und Animation Media“ startet: Wirtschaftsministerium unterstützt Entwicklung innovativer Ansätze zur Anwendung spiel-, animations- oder medientypischer Technologien

Hoffmeister-Kraut: „Mit unserem neuen Förderprogramm ‚KMU-Transfer KREATIV - Gamification und Animation Media‘ unterstützen wir kleine und mittlere Unternehmen bei der Anwendung von Gamification-, Animations- und anderen 3D-Technologien, um sie so fit für die Zukunft zu machen.“

Die Nachfrage nach bewegten Bildern, nach Sounds, interaktiven und immersiven Inhalten und Technologien hat sich in den vergangenen Jahren weltweit dynamisch entwickelt. „Mit unserem neuen Förderprogramm ‚KMU-Transfer KREATIV - Gamification und Animation Media‘ unterstützen wir kleine und mittlere Unternehmen bei der Anwendung von Gamification-, Animations- und anderen 3D-Technologien, um sie so fit für die Zukunft zu machen,“ sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, anlässlich des Starts des Förderprogramms.
Mit dem Förderaufruf wird das Ziel verfolgt, branchenfremden kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Gamification- und Animation Media-Technologien und -Methoden (Software und Kreativleistungen aus dem Bereich Games, VR/AR beziehungsweise XR, VFX und Audio, Sound und UX Design) zu erleichtern. Gefördert werden sollen Kooperationen von Games-/Animations-/Film-/Musik- oder Audio-Unternehmen sowie in diesen Bereichen tätigen Forschungs- sowie Ausbildungs- und Hochschuleinrichtungen in Baden-Württemberg mit branchenfremden kleinen und mittleren Unternehmen aus Baden-Württemberg. Ziel der Zusammenarbeit soll sein, mit Gamification-, Animation Media- oder anderer 3D-Technologien und -Methoden bereits bestehende Geschäftsmodelle zu verbessern oder resilienter zu machen, neue Produktentwicklungen und Märkte zu erschließen beziehungsweise die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu stärken.
Zielgruppe des Förderaufrufs sind kleine und mittlere Unternehmen aus Baden-Württemberg mit bis zu 250 Beschäftigten, die mit Kreativunternehmen oder Forschungseinrichtungen, Ausbildungsstätten oder Hochschulen aus dem Bereich Games und Animation Media, einschließlich Film und Audio sowie immersives Design, kooperieren wollen. Einzelunternehmen können bis zu 25.000 Euro, Konsortialvorhaben mit bis zu 40.000 Euro gefördert werden. Der Fördersatz beträgt maximal 50 Prozent. Projektanträge können ab sofort gestellt werden. Mehr dazu unter:
https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderpro-gramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/kmu-transfer-kreativ-gamification-und-animation-media
Nach aktuellen Prognosen wird das Marktvolumen des Metaverse, für das diese Technologien benötigt werden, allein im Bereich Automotive bis 2030 auf 16,5 Milliarden Euro geschätzt.1 Im Jahr 2030 soll das branchenübergreifende Investitionspotential einer Studie von McKinsey vom Mai 2023 zufolge bei rund 5 Billionen US-Dollar liegen.2
Es muss sich noch zeigen, ob das Metaverse diese hohen Erwartungen erfüllen und entsprechend ambitionierte Marktpotentiale erschließen kann. Sicher ist jedoch, dass immersive 3D-Welten heute schon ein enormes Innovationspotential bietet und ein wichtiger Schlüssel für eine gelingende digitale und kreative Transformation in allen Wirtschaftsbereichen ist. Um die Wirtschaft beim digitalen Wandel in Richtung Metaverse beziehungsweise immersiven, 3D-orientierten Anwendungen (für Produktentwicklung, Prozess-Simulationen, Trainings et cetera) zu unterstützen, fördert das Wirtschaftsministerium die branchenübergreifende Kooperation der Informations- und Kreativbranche mit anderen Wirtschaftsbereichen mit dem Programm „KMU-Transfer KREATIV - Gamification und Animation Media“ nun gezielt.

1 **https://www.globenewswire.com/news-release/2022/09/27/2523235/0/en/Metaverse-Market-for- Automotive-worth-16-5-billion-by-2030-Exclusive-Report-by-MarketsandMarkets.html**

2 vgl. Metaverse Standards Whitepaper Australia vom Mai 2023:
https://www.standards.org.au/getmedia/beb254c9-fd95-4602-bc7b-8de12ba91287/H2_3061_Metaverse_re-port.pdf.aspx

Infotag für Familien und angehende Fachkräfte - gemeinsam zum Erfolg

Nachbericht über einen Vormittag Anfang Juli mit Kurzvorträgen und Informationsständen im Jobcenter

Der Landkreis Esslingen und das Jobcenter Landkreis Esslingen haben im letzten Jahr ein Veranstaltungsformat ins Leben gerufen, das nun auch 2023 fortgesetzt wurde.
Mit dem Informationstag für Familien und angehende Fachkräfte unter dem Motto „Kinder(tages-)betreuung - Informationen zu Beruf und Betreuungsangeboten“ gab es unterschiedlichste Informationen „aus erster Hand“ und gebündelt an einem Ort.
An neun Ständen boten Organisationen Beratung und Information über Kinderbetreuung und Unterstützungsangebote für Familien an, beispielsweise über Angebote zur Schulkindbetreuung, Betreuungsmöglichkeiten in den Ferien, Vergünstigungen der Stadt Esslingen oder das Bildungs- und Teilhabepaket.
Aber nicht nur verschiedene Formen der Kinderbetreuung und deren Finanzierung lagen im Fokus der Veranstaltung, sondern auch die Gewinnung von qualifiziertem Personal und wie es gelingt, junge Menschen und Quereinsteiger für Berufe in der Erziehung zu begeistern und so dem Fachkräftemangel in diesem Bereich zu begegnen.
Außerdem fanden Vorträge zu verschiedenen Themen rund um die Betreuung und Erziehung statt.
Astrid Mast, Geschäftsführerin des Jobcenters Landkreis Esslingen, zog eine durchweg positive Bilanz: *„Es ist uns gemeinsam mit dem Landratsamt Esslingen und unseren Netzwerkpartnern gelungen, einen bunten Tag für die Besucherinnen und Besucher zu organisieren. Besonders freut mich, dass auch viele Kinder da waren. Um sie geht es im Kern ja auch bei dieser Veranstaltung. Die Ansprechpartner für alle Fragen rund um Kinderbetreuung, Tätigkeiten in der Kindertagespflege und zu Aus- oder Weiterbildung im Erzieherberuf für junge Erwachsene hatten gut zu tun, um alle Fragen zu beantworten“.*

Auch Katharina Kiewel, Sozialdezernentin des Landratsamtes Esslingen, zeigt sich im Rückblick begeistert: *„Das Interesse war riesig. Ich bin sicher, dass wir das Thema Kinderbetreuung in seinen verschiedenen Facetten im Landkreis Esslingen wieder ein Stück vorangebracht haben*".
Das Kaffeemobil des Kreisdiakonieverbands sorgte dafür, dass Eltern und Fachkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unterschiedlichen Organisationen in ungezwungener Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen konnten. Darüber hinaus gab es an der Feedbackwand Raum für Rückmeldungen und Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „*Die Rückmeldungen sind uns wichtig, denn aufgrund der positiven Resonanz planen wir bereits eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Und da sollen diese Gedanken gleich mit einfließen",* sagt Kira Brey, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Landkreis Esslingen.
Wer nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte und sich gerne bei einem der Aussteller nachträglich informieren möchte, kann sich telefonisch oder per Mail an Kira Brey wenden. Sie stellt gern den Kontakt zu den verschiedenen Ausstellern und ihren Angeboten her.
Telefon: 0711/ 90654 - 104
E-Mail: Jobcenter-Esslingen.BCA@jobcenter-ge.de
Der Informationstag wurde organisiert und angeboten vom Landratsamt Esslingen und dem Jobcenter Landkreis Esslingen.
Beteiligt waren:
Wirtschaftliche Jugendhilfe und Fachberatung Kindertagesbetreuung des Landratsamts Esslingen
Tageselternverein Kreis Esslingen e.V.
Stadt Esslingen
Kinderstiftung der Caritas
Stadtjugendring Esslingen e.V.
Kreisdiakonieverband
Jobcenter Landkreis Esslingen
Agentur für Arbeit Göppingen
DAA - Deutsche Angestellten-Akademie

Sie alle haben den Tag organisiert und gestaltet
Quelle: Jobcenter Landkreis Esslingen

Integration gibt es nicht zum Nulltarif! Diakonie und Caritas schlagen Alarm.

Der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) im Landkreis Esslingen droht das Aus.

Die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine, Syrien, Afghanistan sowie der ratsuchenden EU-Bürger*innen und der Arbeits-Migrant*innen aus Drittstaaten nimmt im Landkreis Esslingen stetig zu und führt zu einem steigenden Bedarf an Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE).
Im Landkreis Esslingen wird dieser wichtige Dienst unter anderem von der Caritas Fils-Neckar-Alb und dem Kreisdiakonieverband im Landkreis Esslingen angeboten.
Der Bund bezuschusste im Jahr 2023 MBE bundesweit mit 81,5 Mio. Euro. Nun droht diesem wichtigen Dienst das Aus durch eine vorgesehene starke Reduzierung des Budgets der Ampel-Regierung für das Haushaltsjahr 2024. Brigitte Chyle, Fachleiterin Soziale Hilfen und Eberhard Haußmann, Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbands im Landkreis Esslingen nahmen dies zum Anlass, Mitglieder des Bundestages aus dem Landkreis Esslingen zum Fachgespräch einzuladen. Markus Grübel (CDU) und Dr. Sebastian Schäfer (Bündnis 90 die Grünen) folgten der Einladung und ließen sich vor Ort über diesen wichtigen Beratungsdienst informieren.
Die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) ist eine unverzichtbare Ressource für Menschen, die ihre Heimat verlassen haben und sich in einer neuen Kultur und Umgebung zurechtfinden müssen. Die Herausforderungen, denen Zugewanderte gegenüberstehen, sind vielfältig und komplex. Von der sprachlichen Integration über die Anerkennung von Qualifikationen bis hin zur sozialen Integration stehen sie vor zahlreichen Hürden. Genau hier setzt die Migrationsberatung an, indem sie individuelle Unterstützung und Beratung bietet. Ann-Kathrin Huber von der Caritas und Uwe Stickel vom Kreisdiakonieverband erläuterten am Beispiel eines Mannes aus dem EU-Ausland, der eine Arbeitsstelle als Paketzusteller hat und seine Familie selbstständig versorgt. „Der Mann, der kaum Deutsch spricht, erkrankte und war plötzlich völlig überfordert mit der Beantragung von Sozialleistungen, Rentenversicherung, Mietzahlungen und aufenthaltsrechtlichen Fragen", erzählt Ann- Kathrin Huber. „Dank der Beratung und Vermittlung der MBE Mitarbeiterin konnte die Existenz der Familie gesichert werden und durch intensive Begleitung die beiden Söhne eine Ausbildung im Handwerk antreten." Und Uwe Stickel ergänzt: „Ohne diese Hilfe rutschen Menschen und ihre Angehörigen oft in den ALG II-Bezug. Mit Hilfe der Migrationsberatung konnte in 2022 - so die bundesweiten Berichtszahlen - die Anzahl der Hilfeempfänger von 45% auf 28% gesenkt werden."
Ein zentraler Aspekt der Migrationsberatung ist die Sprachförderung. Die deutsche Sprache spielt eine entscheidende Rolle für die erfolgreiche Integration in das gesellschaftliche Leben, den Arbeitsmarkt und das Bildungssystem. Die MBE begleitet Kurse und Workshops, in denen die Zugewanderten ihre Sprachkenntnisse verbessern können. Darüber hinaus werden auch Informationen zu Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bereitgestellt, um den Zugang zu qualifizierten Arbeitsplätzen zu erleichtern.
Markus Grübel und Dr. Sebastian Schäfer betonten über die Parteigrenzen hinweg die Bedeutung der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) für den Landkreis Esslingen. Sie stellten dar, dass die MBE neben den Tätigkeiten der Ausländerämter ein grundlegender Baustein für eine gelungene Integration darstellt und den Zugewanderten die Möglichkeit bietet, ihr volles Potenzial zu entfalten und dem Gemeinwesen im Landkreis Esslingen zur Verfügung zu stellen. Sie lobten die Unterstützung der Caritas Fils-Neckar-Alb und des Kreisdiakonieverbandes im Landkreis Esslingen und versprachen, sich auf parlamentarischer Ebene im Rahmen der Haushaltverabschiedung gegen die Kürzungen und für den Erhalt der Mittel für die Migrationsberatung im Jahr 2024 einzusetzen.
Eine Kürzung der finanziellen Mittel würde zum Aus dieses so wichtigen Dienstes führen, denn der bisherige Eigenanteil von Caritas und Kreisdiakonieverband pro Stelle liegt bei 20 -

30 %. In Zeiten stark rückläufiger Kirchensteuern wird dies dauerhaft nicht mehr leistbar sein. „Integration gibt es nicht zum Nulltarif“, mahnt Eberhard Haußmann. „Wir sollten aus der Vergangenheit lernen und hier intensiv und präventiv investieren, um den Zugang zum Arbeitsmarkt zu ebnen. Das hat zur Folge, dass Zugewanderte zeitnah hilfefrei werden und als Fachkräfte ihr Potential einbringen können.“
Text: KDV

Mundraub – Nein Danke!

Wer selbst frisches Obst ernten möchte, findet im Streuobstparadies viele Möglichkeiten dies legal zu tun.
Die Erntezeit bei Apfel, Birne und Zwetschge steht kurz bevor und die Wiesenbewirtschafter freuen sich auf den Lohn ihrer Arbeit, denn Wiesenpflege, Baumschnitt, Nachpflanzung und Mahd machen Freude, sind aber auch sehr Zeitintensiv.
Doch leider ist immer wieder zu sehen, dass andere - im wahrsten Sinne - die Früchte dieser Arbeit genießen und unerlaubt und teils großflächig Bäume abernten. Dem einen oder anderen mag gar nicht bewusst sein, dass es sich hierbei um eine Straftat handelt, denn das Wort „Mundraub“ ist noch immer gängig und wird als „Kavaliersdelikt“ angesehen.
Es gibt jedoch einige Alternativen für alle, die Freude an der Ernte von frischem Obst haben. In vielen Regionen hat sich die Markierung mit farbigen Bändern durchgesetzt, die anzeigen an welchen Bäumen nach Herzenslust geerntet werden darf. Zudem hat der Verein Schwäbisches Streuobstparadies auf seiner Homepage www.streuobstparadies.de die sog. „Streuobstwiesenbörse“ veröffentlicht, auf welcher kostenfreie Inserate aufgegeben werden können. Es gibt zudem zahlreiche Interessenten, wie z.B. junge Familien, die auf der Suche nach Streuobstwiesen zur Pacht oder zum Kauf sind. Diese Börse soll Verkäufer und Käufer oder Verpächter und Pächter zusammenbringen.
Für alle Wiesenbesitzer, die über das Thema Mundraub aufklären möchten, hat der Verein zudem ein wetterfestes Schild in A5-Größe erstellen lassen, das an einem Pflanzpfahl auf der Wiese angebracht werden kann. Es macht darauf aufmerksam, dass die Entwendung des Obstes Diebstahl ist und verweist zugleich über einen QR-Code auf die Seite des Schwäbisches Streuobstparadieses, auf welcher die legalen Erntemöglichkeiten aufgezeigt werden. Das Schild kann zum Preis von nur € 5,00 zzgl. Porto in der Geschäftsstelle bezogen werden.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennereien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u.v.m.. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten sowie Naherholungsgebiet für Jung und Alt.
Über 300 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und dem Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen, mit dem Ziel diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.
Kontakt:
Schwäbisches Streuobstparadies e.V., Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach, E-Mail: kontakt@streuobstparadies.de

Impressum

Herausgeber:
Bürgermeisteramt Neidlingen, Kelterstraße 1, 73272 Neidlingen
Tel.: (07023) 90023-0, Fax (07023) 90023-25
mitteilungsblatt@neidlingen.de | www.neidlingen.de
Sprechzeiten:
montags - freitags 9.00 - 12.00 Uhr
und dienstags 16.00 - 18.00 Uhr
zusätzlich donnerstags ab 7.00 Uhr Frühsprechstunde
und nach Vereinbarung.
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Jürgen Ebler oder sein Vertreter im Amt.

Weitere Inhalte:
Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:
07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:
07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 9 Uhr
Katharina Härtel (verantwortlich)

Auflage & Erscheinungsweise:
550 Exemplare | Wöchentlich am Donnerstag

Abonnement:
07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo
Bezugsgebühr Jahresabo 37,00 €

Mediadaten:
www.duv-wagner.de/neidlingen

Fragen zur Zustellung:
07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.

7				6				
								5
2		5		9		3		
					8		9	
			9			8		7
	3				7	1		
		1			2			4
	6		1					
3		4						2

© DEIKE PRESS
740R28R2

Sudoku schwer

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sie in jedem Neunerblock, jeder Reihe und jeder Spalte genau ein Mal vorkommen.

Lösung:

7	3	2	6	5	4	8	9	1
6	4	9	8	3	1	2	7	5
2	8	5	7	9	4	3	6	1
4	2	7	6	1	8	5	9	3
1	5	6	9	2	3	8	4	7
9	3	8	4	5	7	1	2	6
8	9	1	3	7	2	6	5	4
5	6	2	1	4	9	7	3	8
3	7	4	5	8	6	9	1	2

IMMOBILIENMARKT

Aktionswochen: Sparkassen-Baufinanzierung

Zins 10 Jahre fest
3,86 % effektiv*

* effektiver Jahreszins ab 3,86 % (bonitätsabhängig), **Sollzinssatz anfänglich gebunden ab 3,79 % p. a.**, zzgl. Grundschuldeintragungs- und Gebäudeversicherungskosten, für Nettodarlehensbeträge ab 50.000 Euro, grundpfandrechtlich gesichertes Darlehen, ab 2 % anfänglicher Tilgung p. a., Finanzierungsauslauf bis zu 70 %, nur Neugeschäft. Stand: 29.06.2023, Angebot freibleibend

Beispiel:
3,86 % effektiver Jahreszins bei 50.000 Euro Nettodarlehensbetrag und Grundschuldsicherung mit für 10 Jahre gebundenem **Sollzinssatz von 3,79 % p. a.**, zzgl. Grundschuldeintragungs- und Gebäudeversicherungskosten.

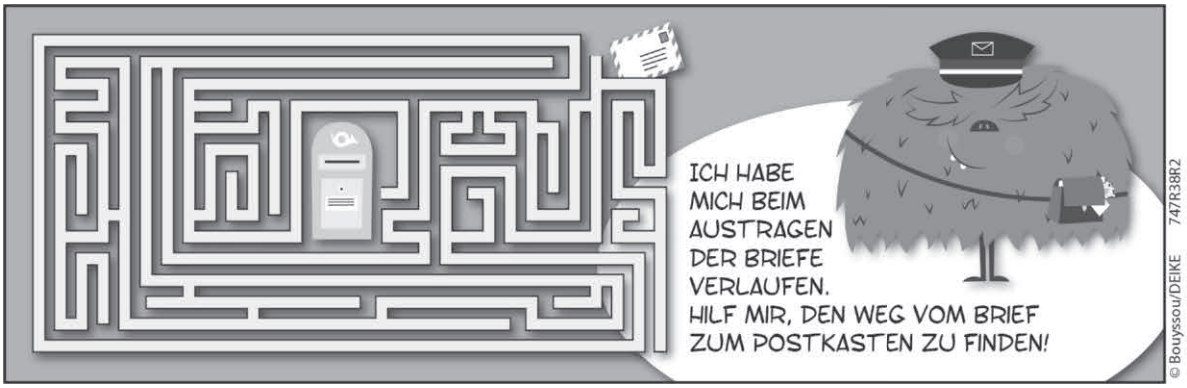
Darlehensgeber: Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Bahnhofstraße 8, 73728 Esslingen

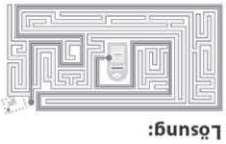
Ihre Vorteile:

- ✓ Auf Wunsch maximale Zinsabsicherung bis zur kompletten Rückzahlung des Darlehens
- ✓ Schnelle Kreditentscheidung
- ✓ Attraktives Immobilienangebot

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

www.ksk-es.de/baufinanzierung
0711 398-5000



© Bouyssou/DEIKE 747R38R2

Lösung: